

Ausnahmeantrag zum Verwendungsverbot von Feuerwerkskörpern der Klasse II für ein
privates Feuerwerk nach § 24 (1) der 1. SprengV

An das Amt für öffentliche Ordnung (Ordnungsamt)

Stadt/Gemeinde/Kreis _____

Straße _____ Nr. _____ Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Antragsteller

Firma (optional) _____

Vorname _____ Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon (optional) _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die Freistellung vom Verwendungsverbot des § 24 (1) der 1. SprengV
(Bekanntmachung 31.01.91, BGB. 1,S.169).

Gegenstände der Kategorien F3 und F4 sollen nicht abgebrannt werden, daher ist auch kein
Pyrotechniker mit Erlaubnis gemäß § 7 oder Befähigungsschein nach § 20 SprengG
erforderlich.

Ferner beantrage ich die zur Beschaffung des vorgesehenen Kleinf Feuerwerks (Sonnen, Fontänen,
Raketen, Batterief Feuerwerk etc.) notwendige Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (1) der
1.SprengV [siehe hierzu § 21 (1)].

Ich versichere, dass das Abbrennen des Kleinf Feuerwerks nicht in der Nähe von Anlagen und
Gebäuden stattfindet, die in § 24 (1) der 1. SprengV als besonders schützenswert genannt sind.

Datum des Feuerwerks _____ geplante Abbrennzeit _____ bis _____ Uhr

Anlass des Feuerwerks _____
(Hochzeit, Geburtstag, Feier etc.)

Veranstaltungsort _____

(ggfls. weitere Details)

Ort _____

Datum _____

Unterschrift des Antragstellers _____